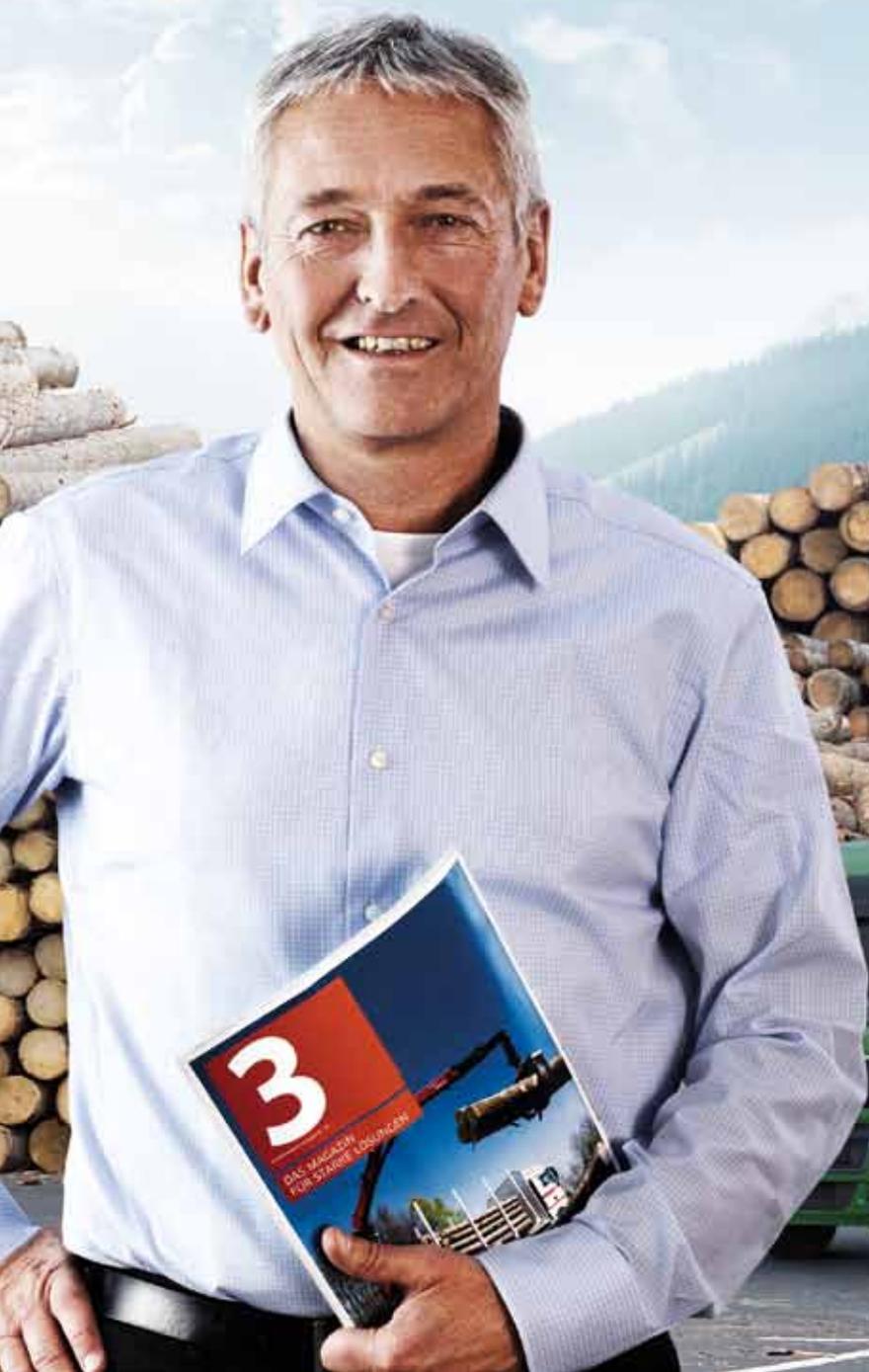


# BERICHT ÜBER DIE ERSTEN DREI QUARTALE 2012



**PALFINGER**

# KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011	Q1-Q3 2010	Q1-Q3 2009	Q1-Q3 2008
<b>Ergebnisse</b>					
Umsatz	688.220	624.002	464.916	387.903	607.170
EBITDA	74.413	73.536	40.342	12.300	93.803
EBITDA-Marge	10,8 %	11,8 %	8,7 %	3,2 %	15,4 %
EBIT (Operatives Ergebnis)	51.957	52.442	23.664	- 3.926	78.131
EBIT-Marge	7,5 %	8,4 %	5,1 %	- 1,0 %	12,9 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	43.918	43.287	19.373	- 10.653	73.338
Konzernergebnis	31.747	32.661	11.711	- 9.812	51.323
<b>Bilanz</b>					
Summe Vermögenswerte	791.276	734.843	644.769	615.698	629.987
Net Working Capital (Durchschnitt)	149.420	117.823	133.309	157.578	150.323
Capital Employed (Durchschnitt)	541.891	496.094	456.085	463.619	413.184
Eigenkapital	367.103	339.477	315.791	286.939	319.835
Eigenkapitalquote	46,4 %	46,2 %	49,0 %	46,6 %	50,8 %
Nettofinanzverschuldung	187.866	169.804	152.361	161.525	133.459
Gearing	51,2 %	50,0 %	48,2 %	56,3 %	41,7 %
<b>Cashflow und Investitionen</b>					
Cashflow aus dem operativen Bereich	30.969	30.711	32.887	33.552	31.840
Free Cashflow	25	3.509	6.844	28.520	- 20.177
Nettoinvestitionen	34.635	17.116	9.207	10.351	38.060
Abschreibungen und Impairment	22.456	21.094	16.678	16.226	15.672
<b>Mitarbeiter</b>					
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt *	6.064	5.972	4.494	4.567	4.526

\* Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter.

# KONZERNLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2012

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Erholung der Weltwirtschaft blieb in den ersten drei Quartalen 2012 schwach, die Abwärtsrisiken verstärkten sich in den wesentlichen Industrieländern zuletzt wieder. Hauptgrund ist das fehlende Vertrauen in die Zukunft der Eurozone und in die Schuldenreduktion der USA. Die Schwellen- und Entwicklungsländer verzeichneten ebenfalls geringeres Wachstum, hielten sich aber vergleichsweise stabil. Der Internationale Währungsfonds (IWF) reduzierte vor diesem Hintergrund im Oktober 2012 erneut seine Prognosen und erwartet nun für 2012 ein Weltwirtschaftswachstum von 3,3 Prozent und für 2013 von 3,6 Prozent.

In Europa wirkten sich die enormen finanziellen Schwierigkeiten einiger Staaten weiterhin stark auf die Realwirtschaft aus. In der Eurozone gaben zuletzt auch Deutschland und Frankreich – bislang die Konjunkturmotoren – nach. Im Juli senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins auf einen historischen Tiefstand von 0,75 Prozent. Anfang September kündigte sie stützende Ankäufe von Staatsanleihen an; Voraussetzung dafür ist jedoch, dass sich die entsprechenden Staaten zu wirtschaftspolitischen Reformen verpflichten. Der IWF erwartet in der Eurozone einen Wirtschaftsrückgang von 0,4 Prozent im Jahr 2012 und für 2013 ein leichtes Wachstum um 0,2 Prozent. Zentral- und Osteuropa ist durch die Verflechtungen bei Handel und Finanzsystemen stark an die Eurozone gekoppelt; dies schwächte die wirtschaftliche Dynamik. Der IWF prognostiziert für diese Region 2012 ein Wirtschaftswachstum von 2,0 Prozent und 2013 von 2,6 Prozent.

In den USA verhielt sich die Wirtschaft im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen zuletzt abwartend. Darüber hinaus könnten Steuererhöhungen und Ausgabenkürzungen zum Jahreswechsel stark dämpfend wirken. Im September beschloss die amerikanische Notenbank Fed ein drittes Anleihekaufprogramm, die Leitzinsen befinden sich auf sehr niedrigem Niveau. Für 2012 und 2013 wird ein Wirtschaftswachstum von 2,2 bzw. 2,1 Prozent erwartet.

Lateinamerika verzeichnete im 1. Halbjahr 2012 einen Rückgang des BIP-Wachstums, wozu vor allem die Schwäche Brasiliens beitrug. Danach erholte sich die brasilianische Wirtschaft, allerdings hauptsächlich in den Sektoren, auf die die Stützungsmaßnahmen fokussiert waren. Investitionstätigkeit und Exporte blieben weiterhin rückgängig. Der IWF erwartet 2012 ein Wirtschaftswachstum von nur 1,5 Prozent, 2013 sollte es wieder auf 4,0 Prozent ansteigen.

Auch die Emerging Markets Asiens sind von den wirtschaftlichen Unsicherheiten der Industrienationen betroffen. In China führte die schwache Exportnachfrage zu einer Zurückhaltung der Unternehmen bei Ausrüstungsinvestitionen. Die Infrastrukturinvestitionen stiegen im 3. Quartal an. Der Konsum war aber vor allem aufgrund des schlechten sozialen Sicherheitsnetzes schwach. Für 2012 wird ein Wirtschaftswachstum von 7,8 Prozent erwartet, 2013 sollte es wieder auf knapp über 8 Prozent steigen. Der Wachstumsausblick für Indien trübte sich ebenfalls ein.

Die Finanzmärkte spiegelten die realwirtschaftlichen Unsicherheiten wider. Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im 1. Quartal 2012 deutliche Kursanstiege, gaben im 2. Quartal ebenso deutlich nach und erholten sich im 3. Quartal erneut. Die Rohstoffpreise drehten im 3. Quartal 2012 – nach einem Abwärtstrend in der ersten Jahreshälfte – nach oben. Der Preis für ein Barrel Brent-Öl, der im Juni unter 90 USD lag, verzeichnete wieder einen deutlichen Anstieg auf 112,20 USD per Ende September 2012.

Der Euro verlor im 1. Halbjahr 2012 gegenüber dem US-Dollar und dem chinesischen Yuan an Wert, konnte im 3. Quartal aber wieder leicht zulegen. Ende September lag er knapp unter den Ultimowerten von 2011 bei 1,29 USD bzw. 8,08 CNY. Gegenüber dem brasilianischen Real gewann der Euro rund 8 Prozent an Stärke und lag zuletzt bei 2,61 BRL.

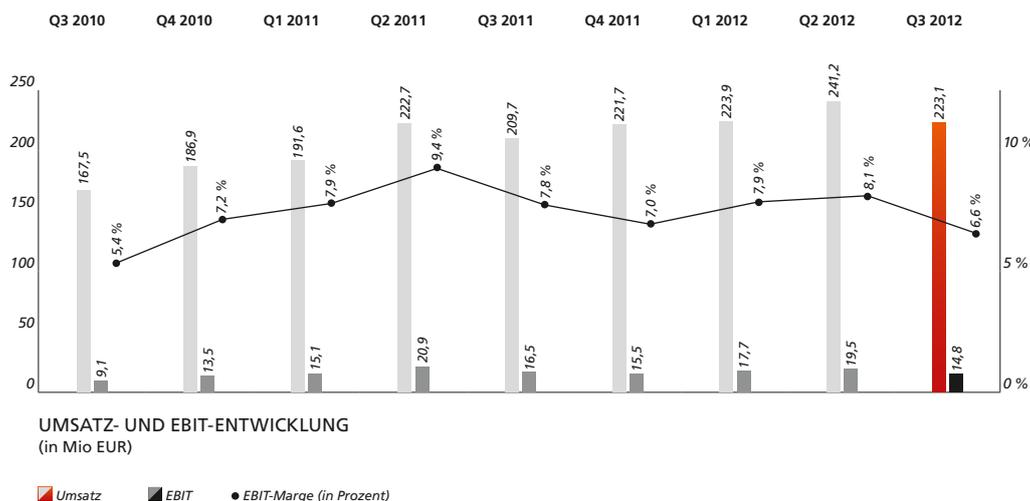
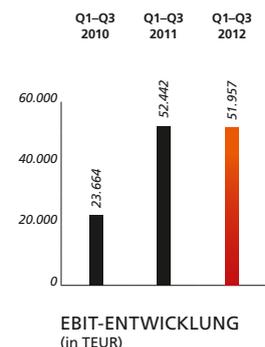
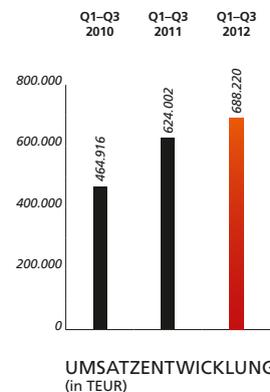
## ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

Die PALFINGER Gruppe verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2012 angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine äußerst zufrieden stellende Geschäftsentwicklung. Die Internationalisierung – vor allem außerhalb Europas – ermöglichte der Gruppe trotz der zunehmend schwächelnden Konjunktur in Europa, ihren Wachstumskurs fortzusetzen und somit ihre weltweit führende Position zu festigen. Im 3. Quartal 2012 wurden die beiden Joint Ventures mit der chinesischen Sany-Gruppe behördlich genehmigt. Auf dieser Basis erwartet PALFINGER darüber hinaus eine bedeutende Ausweitung der Geschäftstätigkeit insbesondere in China.

Das nachhaltige Fixkosten- und Capital-Employed-Management sowie die Erhöhung der Flexibilität in allen Wertschöpfungsstufen trugen dazu bei, die Ergebnisse im Berichtszeitraum trotz des spürbaren Nachfragerückgangs in Europa stabil zu halten. Die entsprechenden Programme bleiben daher weiterhin im Fokus der PALFINGER Gruppe und sollten auch für die Zukunft nachhaltig profitables Wachstum gewährleisten.

Der Umsatz stieg in den ersten drei Quartalen 2012 auf 688,2 Mio EUR und verzeichnete gegenüber dem Umsatz des Vergleichszeitraums 2011 in Höhe von 624,0 Mio EUR eine Steigerung um 10,3 Prozent. Das organische Wachstum wurde dabei in den Business Areas Nord- und Südamerika und in der weltweit agierenden Business Area Marine erwirtschaftet. Die 2011 getätigten Akquisitionen in der Business Area GUS trugen mehr als ein Drittel zu der Umsatzsteigerung bei.

Das EBIT der ersten drei Quartale 2012 beträgt 52,0 Mio EUR und konnte damit ausgehend von dem sehr guten Vorjahreswert von 52,4 Mio EUR auf konstantem Niveau gehalten werden. Die Restrukturierung der zuvor noch schwachen Business Units wirkte sich positiv auf die Ergebnisentwicklung aus, die zunehmend schwierige Situation in Europa wurde durch überproportionale Ergebniszuwächse im Segment AREA UNITS kompensiert. Trotz des notwendigen Ressourcenaufbaus in Zusammenhang mit dem starken Wachstum in den Business Areas außerhalb Europas blieb die EBIT-Marge im Periodendurchschnitt mit 7,5 Prozent auf hohem Niveau. Das Konzernergebnis liegt mit 31,7 Mio EUR in der Größenordnung des Vorjahres von 32,7 Mio EUR.



Das Geschäft in Europa verlief in den ersten drei Quartalen 2012 in Summe etwas schwächer als im Vorjahr. Im Laufe des 3. Quartals nahm die Unsicherheit weiter zu, wobei die Entwicklung in den Ländern uneinheitlich war: Während in den beiden umsatzstärksten Märkten Deutschland und Frankreich das hohe Umsatzvolumen noch gehalten werden konnte, präsentierten sich Spanien, Griechenland und Italien unverändert auf sehr niedrigem Niveau. In Österreich, Schweden und Norwegen konnte das Geschäft sogar ausgeweitet werden. Der insgesamt leichte Rückgang des Auftragseingangs spiegelte sich vor allem im 3. Quartal auch in geringerer Auslastung der europäischen Produktionswerke wider.

Sehr erfreulich war die seit mehreren Quartalen anhaltende positive Nachfrageentwicklung in Nord- und Südamerika sowie in Russland. Durch die bevorstehenden Investitionen in Infrastruktur, in Brasilien und Russland vor allem in Zusammenhang mit der Fußballweltmeisterschaft 2014 bzw. den nächsten olympischen Winter- und Sommerspielen, aber auch durch die Einführung weiterer Produktgruppen erwartet PALFINGER in diesen Areas eine Fortsetzung dieses Trends.

Die Geschäftsentwicklung in Asien lag im Berichtszeitraum unter den Erwartungen. Hier konnte PALFINGER jedoch einen großen Erfolg für die Zukunft erzielen. Im 3. Quartal erhielt das chinesische Joint Venture die Geschäftslizenz und nahm umgehend die operative Geschäftstätigkeit auf. Damit wurde ein bedeutender Schritt für weiteres Wachstum in diesen Märkten gesetzt. Zudem ist PALFINGER seit Ende 2010 in Indien mit einem Montagestandort vertreten und somit auch in dieser Region gut auf das weitere Wachstum vorbereitet.

## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalquote lag per 30. September 2012, zum Ende der ersten drei Quartale, mit 46,4 Prozent auf hohem Niveau und leicht über dem Wert per 30. September des Vorjahres mit 46,2 Prozent (31.12.2011: 47,7 Prozent). Trotz der Dividendenauszahlung im 1. Quartal konnte das Eigenkapital aufgrund des positiven Ergebnisses von 339,5 Mio EUR per 30. September 2011 auf 367,1 Mio EUR per 30. September 2012 gesteigert werden. Andererseits bedingte die erfreuliche Ausweitung des Geschäftsvolumens vor allem im Segment AREA UNITS eine Erhöhung der Bilanzsumme von 734,8 Mio EUR per 30. September 2011 auf 791,3 Mio EUR per 30. September 2012.

Das durchschnittliche Net Working Capital erhöhte sich im Vergleich zum 30. September 2011 von 117,8 Mio EUR auf 149,4 Mio EUR per 30. September 2012. Diese Entwicklung entspricht im Wesentlichen der Ausweitung der Geschäftstätigkeit und dem damit verbundenen notwendigen Aufbau von Vorräten. Durch konsequentes Management des Capital Employed konnte PALFINGER jedoch im Jahresverlauf 2012 eine Reduktion erreichen. Das durchschnittliche Capital Employed erhöhte sich im Vorjahresvergleich von 496,1 Mio EUR auf 541,9 Mio EUR per 30. September 2012.

Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich verglichen mit 30. September 2011 aufgrund der getätigten Investitionen von 169,8 Mio EUR auf 187,9 Mio EUR per 30. September 2012. Dadurch erhöhte sich auch die Gearing Ratio von 50,0 Prozent auf 51,2 Prozent. Aufgrund des positiven Ergebnisbeitrags und durch den Verkauf des derzeitigen Standorts der Konzernzentrale in Salzburg konnte die Nettofinanzverschuldung im Jahresverlauf 2012 jedoch reduziert werden; per 30. Juni 2012 betrug sie noch 194,5 Mio EUR.

Um die Finanzstruktur weiterhin langfristig auszurichten, wurden kurzfristige in langfristige Finanzverbindlichkeiten umgeschichtet, die sich im 3. Quartal um rund 11,4 Mio EUR erhöhten. Das gesamte Capital Employed von PALFINGER ist somit zu 91,2 Prozent langfristig abgesichert. Das 2010 initiierte Capital-Employed-Management-Programm wird im Geschäftsjahr 2012 fortgesetzt und trägt dazu bei, die Finanzstruktur weiter zu optimieren.

Aufgrund der nach wie vor erfreulichen Ergebnissituation konnte der operative Cashflow trotz des notwendigen Bestandsaufbaus in den Areas außerhalb Europas auf Vorjahresniveau gehalten werden. Er betrug in den ersten neun Monaten 2012 31,0 Mio EUR (1–9 2011: 30,7 Mio EUR). Der Free Cashflow lag aufgrund der getätigten Investitionen im Berichtszeitraum bei 0,0 Mio EUR.

Der Umsatz in Höhe von 688,2 Mio EUR spiegelt im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres (1–9 2011: 624,0 Mio EUR) vor allem die Ausweitung des Geschäfts im Segment AREA UNITS und in der Business Area Marine wider. Auch im Vergleich des 3. Quartals 2012 mit dem 3. Quartal 2011 konnte ein Umsatzzuwachs um 13,4 Mio EUR verzeichnet werden. Das EBIT von 52,0 Mio EUR (1–9 2011: 52,4 Mio EUR) und das Konzernergebnis von 31,7 Mio EUR (1–9 2011: 32,7 Mio EUR) zeigen, dass sich PALFINGER trotz schwieriger Wirtschaftslage auf hohem Niveau bewegt. Zu dieser stabilen Ergebnisentwicklung trug zunehmend neben dem Segment EUROPEAN UNITS insbesondere auch das Segment AREA UNITS bei.

## WEITERE EREIGNISSE

Die PALFINGER Gruppe konnte im 3. Quartal beginnen, ihre China-Aktivitäten zu intensivieren. Das gemeinsame Joint Venture mit der chinesischen Sany-Gruppe, Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd., wurde nach nur sechs Monaten behördlich genehmigt. Der Verkaufsstart der ersten beiden Lkw-montierten Teleskopkran-Modelle erfolgte bereits, noch vor Jahresende werden zwei weitere Modelle folgen und die ersten drei regional angepassten Knickarmkrane am Markt gelauncht. Die Produktion wird zunächst in dem bestehenden Sany-Werk in Ningxiang erfolgen, die Errichtung eines eigenen Werks ist bereits in Planung. Die erforderlichen Investitionen in den nächsten Jahren werden seitens PALFINGER rund 100 Mio EUR betragen.

Parallel dazu wurde in Österreich die Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales GmbH gegründet, die von Sany produzierte Mobilkrane in Europa und GUS vertreiben wird. Die ersten Schritte der operativen Geschäftstätigkeit wurden gesetzt.

Im September vereinbarte PALFINGER die Übernahme von 100 Prozent der Tercek Usinagem de Precisão Ltda. mit Sitz in Caxias do Sul, Brasilien, und stärkte damit auch seine Marktpräsenz in Südamerika. Tercek entwickelt unter der Marke Líbero elektrisch angetriebene Buseinstiegshilfen. Das Unternehmen war auf der Suche nach einem starken Partner, um die Marktdurchdringung und das erwartete Wachstum finanzieren zu können. Das Closing der Akquisition erfolgt in Kürze.

Die im Geschäftsjahr 2011 begonnene Reorganisation der gesellschaftsrechtlichen Konzernstruktur wurde fortgesetzt, Details dazu sind im Anhang zum Konzernzwischenabschluss ersichtlich.

Die strategischen Projekte der vergangenen Jahre wurden im Berichtszeitraum fortgeführt und bleiben im Fokus der PALFINGER Gruppe. Die weitere Internationalisierung soll mittelfristig zu einer ausgewogenen regionalen Diversifikation führen. Im Berichtszeitraum war die konsequente Umsetzung dieser Strategie hauptverantwortlich für das erzielte Wachstum.

Das gezielte Capital-Employed-Management führte zu Prozessverbesserungen, die konzernweit unter Vorgabe neuer Zielsetzungen weitergeführt werden. Darüber hinaus wird auch auf die weitere Optimierung der Fixkostenstruktur Augenmerk gelegt. Dies trägt zur Flexibilisierung von PALFINGER bei und soll die Umsetzung weiterer Investitionsvorhaben ermöglichen, die das geplante Wachstum unterstützen.

Im Oktober 2012 konnte PALFINGER ein Schulscheindarlehen mit mehreren Tranchen erfolgreich platzieren und damit seine Finanzierungsstruktur optimieren. Das Gesamtvolumen wurde unter großer Nachfrage mit 77,5 Mio EUR festgelegt. Die Emission unterstützt die Diversifizierung der Finanzierungspartner, gleichzeitig konnte das historisch günstige Zinsniveau genutzt werden.

Kernthemen der Innovation waren in den ersten drei Quartalen 2012 die Fortsetzung der Entwicklung einer neuen Kranreihe, Weiterentwicklungen im Großkran- und Hubarbeitsbühnenbereich, die Überarbeitung des nordamerikanischen Mitnahmestapler-Modells und regionale Anpassungen der PALFINGER Produkte an den asiatischen Raum. In den Bereichen Elektronik und Mechatronik, deren Weiterentwicklung ein wesentlicher Erfolgsfaktor für PALFINGER ist, wurden neue Strukturen aufgebaut und erste Erfolge erzielt.

Insbesondere in Hinblick auf die Erweiterung der Geschäftsfelder forciert PALFINGER die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter; in diesem Zusammenhang wurden weitere Personalentwicklungsprogramme wie z. B. eine Neuauflage des Palfinger-Global-Leadership-Programms und zusätzliche Ausbildungsprogramme im produktiven Bereich initiiert bzw. gestartet.

Der derzeitige Standort der Konzernzentrale in Salzburg wurde an eine Gesellschaft des Mehrheitsaktionärs verkauft, die den höchsten Preis bot. In weiterer Folge wird das erworbene neue Grundstück in Bergheim voraussichtlich ebenfalls an diese Gesellschaft verkauft werden, die den mit rund 25 Mio EUR veranschlagten Neubau finanzieren und an den Konzern vermieten soll.

Am Fertigungs- und Montagestandort in Tenevo, Bulgarien, wurde eine neue Produktionshalle eröffnet. Damit wurde auch die gesamte Produktion neu strukturiert. Die technische Maximalkapazität – für PALFINGER Produkte und externe Kunden – wurde dadurch um 46 Prozent erhöht. Gleichzeitig können nun ein deutlich anspruchsvolleres Produktportfolio und eine höhere Varianz an Zylindertypen abgedeckt werden. Am Standort Delnice, Kroatien, wurde die Produktionshalle erweitert. Dadurch konnten die beiden Standorte Rijeka und Delnice im 3. Quartal erfolgreich zusammengeführt werden.

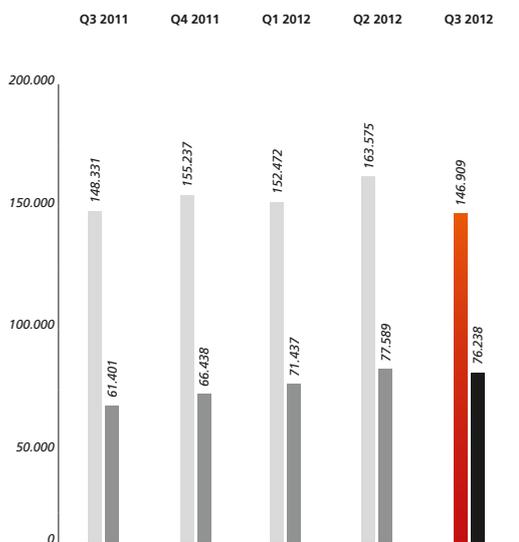
Für sein umfassendes Nachhaltigkeitsengagement wurde PALFINGER vom deutschen ÖKOVISION-Anlageausschuss für Anlageprodukte nach ökologischen und ethischen Gesichtspunkten mit einem Vorbildpreis für „Sustainability Leadership“ ausgezeichnet. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht 2010/11, der im Juni 2012 erschienen ist, wurde als international bester Bericht bewertet.

Die PALFINGER Aktie verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2012 fortgesetzt großes Interesse. Der Vorstand und das Investor-Relations-Team von PALFINGER nahmen an Roadshows und Investorenkonferenzen teil, um die internationalen Investoren auch vor Ort zu informieren. Auf der GEWINN-Messe im Oktober hatten auch Privataktionäre die Möglichkeit, mit Vertretern des Unternehmens persönlich zu sprechen.

Der Aktienkurs erzielte nach den starken Rückgängen 2011 zunächst einen Kursanstieg um rund 40 Prozent. Ende des dritten Quartals lag der Kurs mit 16,57 EUR noch um rund 30 Prozent über dem Jahresultimokurs 2011 von 12,33 EUR. PALFINGER verzeichnete damit in den ersten drei Quartalen 2012 eine deutlich bessere Entwicklung als der Leitindex der Wiener Börse ATX und zählt zu den Top-Performern an der Wiener Börse.

## ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Segmentberichterstattung der PALFINGER Gruppe erfolgt nach den Segmenten EUROPEAN UNITS, AREA UNITS und dem Bereich VENTURES.



UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN\* (in TEUR)

■ EUROPEAN UNITS  
■ AREA UNITS

\* Im Bereich VENTURES werden keine Umsätze erzielt.

### SEGMENT EUROPEAN UNITS

Das Segment EUROPEAN UNITS umfasst die Business Area EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika und Australien), in der die Business Units Ladekrane, EPSILON Forst- und Recyclingkrane, Hubladebühnen, Hubarbeitsbühnen, Containerwechselsysteme, Mitnahmestapler, Eisenbahnsysteme, Produktion, die Vertriebsgesellschaft in Deutschland und die assoziierten Tochtergesellschaften zusammengefasst sind, sowie die überregionale Business Area Marine.

In den ersten drei Quartalen 2012 wurde im Segment EUROPEAN UNITS ein Umsatz in Höhe von 463,0 Mio EUR erzielt, das entspricht nahezu dem Umsatzniveau des Vorjahres in Höhe von 466,5 Mio EUR. Der Aufwärtstrend, der noch im 1. Quartal 2012 spürbar war, setzte sich demnach aufgrund des zunehmend schwierigen Marktumfelds und damit verbunden gedämpfter Nachfrage nicht fort. Zusätzlich spiegelt sich im 3. Quartal stets die geringere Anzahl der Arbeitstage in Zusammenhang mit dem Betriebsurlaub in Umsatz und Ergebnis wider.

Das Segment-EBIT liegt mit 58,1 Mio EUR um 10,1 Prozent unter dem Ergebnis der ersten drei Quartale 2011 von 64,7 Mio EUR. Dieser Rückgang ist einerseits saisonal begründet, andererseits in der Verschiebung des Produktmix. Die Segment-EBIT-Marge liegt mit 12,6 Prozent nach wie vor auf gutem Niveau.

#### Business Unit Ladekrane

In der Business Unit Ladekrane verzeichnete PALFINGER in den ersten drei Quartalen 2012 einen leichten Umsatzrückgang. Nach wie vor schwach zeigten sich die südeuropäischen Märkte, wobei vor allem in Italien starke Rückgänge verbucht werden mussten. Die leichten Umsatzsteigerungen in Norwegen, Schweden und Österreich konnten dies nicht vollständig kompensieren. Der Auftragszugang ging insbesondere im 3. Quartal zurück und zeigt die Unsicherheit bei den Endkunden. Die Aussichten für das 4. Quartal 2012 sind daher gedämpft.

### **Business Unit EPSILON Forst- und Recyclingkrane**

Nach der Umsatzverdoppelung in der Business Unit EPSILON Forst- und Recyclingkrane im Jahr 2011 wurde in den ersten drei Quartalen 2012 ein deutlicher Umsatzrückgang verzeichnet. Die Margen sind jedoch weiterhin auf überdurchschnittlich gutem Niveau. PALFINGER konnte im 3. Quartal einen neuen Produktkonfigurator für Forstkrane präsentieren; mit der neuen Harvester-Reihe, die zunächst in Deutschland und Frankreich vorgestellt wurde, wurde PALFINGER zum Komplettanbieter im Bereich Offroad. In Zusammenarbeit mit den entsprechenden Area Units werden die Regionen Brasilien, Russland und Nordamerika erschlossen, erste Erfolge tragen bereits zum Ergebnis bei.

### **Business Unit Hubladebühnen**

Die Business Unit Hubladebühnen verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2012 stabile Umsätze und Ergebnisse. Das Servicegeschäft von Ross & Bonnyman in Großbritannien wirkte sich zusätzlich positiv auf die Entwicklung dieser Business Unit aus.

### **Business Unit Hubarbeitsbühnen**

Die Business Unit Hubarbeitsbühnen erzielte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutliche Umsatz- und Ergebniszuwächse. Der erfreuliche Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2012 betraf die gesamte Produktpalette. Dies bestätigt, dass die neuen Produktkonzepte am Markt überzeugen konnten. Die Gesamtbetrachtung der Märkte in Europa ist zurzeit stabil, wobei es starke regionale Unterschiede gibt.

### **Business Unit Containerwechselsysteme**

Der 2011 geschaffte Turnaround in der Business Unit Containerwechselsysteme erwies sich als nachhaltig. Trotz eines signifikanten Umsatzrückgangs in den ersten drei Quartalen 2012 konnte ein deutlich positives Ergebnis erzielt werden. Die Fokussierung auf die Produktqualität und die damit verbundene höhere Kundenzufriedenheit und Reduktion der Garantieforderungen trugen entscheidend dazu bei. Das aktuelle Marktumfeld deutet darauf hin, dass der Umsatz im Geschäftsjahr 2012 unter den Erwartungen liegen wird.

### **Business Unit Mitnahmestapler**

In der Business Unit Mitnahmestapler konnte durch zahlreiche Marktaktivitäten außerhalb Deutschlands eine deutliche Umsatzsteigerung im Vergleich zur Vorjahresperiode verzeichnet werden. Die Verschiebung des Produktmix ermöglichte eine überproportionale Steigerung des Ergebnisses gegenüber den Vorquartalen. Auch der Auftragseingang entwickelte sich weiterhin positiv.

### **Business Unit Eisenbahnsysteme**

Die positive Umsatzentwicklung in den ersten drei Quartalen 2012 spiegelte sich in der Business Unit Eisenbahnsysteme auch in einer Verdoppelung des Ergebnisbeitrags wider. PALFINGER ist in diesem Bereich nach wie vor Innovationsführer am Weltmarkt. Trotz des unsicheren Umfelds sollte es möglich sein, das für 2012 angestrebte Wachstum auf Basis der erwarteten Investitionen sowie Produktweiterentwicklungen und verstärkten Servicekompetenzen zu erzielen.

### **Business Unit Produktion**

In Anbetracht der leicht rückläufigen Auslastung leistete die Business Unit Produktion weiterhin einen erfreulichen Ergebnisbeitrag. Die Konsolidierung der Produktionsstandorte und Optimierung der Komponentenfertigung wurden vorangetrieben und werden Effizienz und Effektivität weiter steigern. Die Fertigung für Dritte konnte trotz des schwierigen Marktumfelds auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

### **Business Area Marine**

Die Business Area Marine beinhaltet die vier Business Units Marinekrane, Marine Wind, Life Saving Equipment und Marine Service. Sie verzeichnete enormes Umsatzwachstum und erzielte wie erwartet anhaltend gute operative Ergebnisse. Der Bereich Offshore-Windkraft wird weiterhin forciert, um die Zukunftspotenziale dieses Wachstumsmarktes auch außerhalb Europas optimal nutzen zu können. PALFINGER plant in diesem Bereich auch, sich bietende Marktchancen durch Zukäufe zu nutzen.

## SEGMENT AREA UNITS

Das Segment AREA UNITS besteht aus den Business Areas Nordamerika, Südamerika, Asien und Pazifik, Indien sowie GUS mit ihren jeweiligen regionalen Business Units.

PALFINGER forciert die kontinuierliche Weiterentwicklung der Business Areas außerhalb Europas durch eigene Initiativen, Partnerschaften oder Akquisitionen. Sie verzeichneten im Berichtszeitraum eine äußerst positive Entwicklung und trugen – in Anbetracht der Schwäche in zahlreichen europäischen Märkten – wesentlich zur guten Performance des Unternehmens bei.

Der Umsatz des Segments AREA UNITS konnte von 157,5 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2011 um 43,0 Prozent auf 225,3 Mio EUR im Berichtszeitraum gesteigert werden. Der Anteil der Areas außerhalb Europas am Konzernumsatz erhöhte sich somit auf 32,7 Prozent. Zu diesem herausragenden Wachstum trugen insbesondere die Business Areas Nordamerika, Südamerika und GUS mit sämtlichen Produktbereichen bei.

Diese äußerst positive Entwicklung führte dazu, dass das Segment AREA UNITS trotz der Investitionen in die noch wenig entwickelten Areas wie Indien oder Asien und Pazifik nun bereits seit vier Quartalen ein operativ positives Ergebnis ausweist. In den ersten drei Quartalen 2012 betrug das Segment-EBIT 6,2 Mio EUR nach –4,8 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

### Business Area Nordamerika

In Nordamerika setzte sich der positive Trend in den ersten neun Monaten 2012 fort. Umsatz-, aber vor allem auch ergebnisseitig konnte deutliches Wachstum erzielt werden. Zu dieser erfreulichen Entwicklung trugen insbesondere die guten Absatzzahlen bei Ladekränen und Hubarbeitsbühnen sowie die hohen Auftragseingänge in den Business Units Hubladebühnen und Containerwechselsysteme bei.

### Business Area Südamerika

Südamerika bestätigt sich seit dem 2. Quartal 2012 als Wachstumsmarkt, wobei weitere Steigerungsraten unter anderem aufgrund der kommenden sportlichen Großereignisse in Brasilien zu erwarten sind. PALFINGER forciert zusätzlich konsequent die Markteinführung weiterer Produkte wie etwa EPSILON Forst- und Recyclingkrane und die Weiterentwicklung der lokalen Ladekranreihe. Durch die konsequente Umsetzung von Strukturmaßnahmen konnte der Ergebnisbeitrag der Business Area Südamerika im Berichtszeitraum erheblich erhöht werden.

### Business Area Asien und Pazifik

In der Area Asien und Pazifik blieb der Umsatz in den ersten drei Quartalen auf Vorjahresniveau. Für die weitere Entwicklung erwartet PALFINGER vor allem auf Basis des Joint Ventures in China und des dortigen Marktpotenzials einen deutlich positiven Trend.

### Business Area Indien

In Indien führte die langjährige Marktbearbeitung zu weiteren Umsatzsteigerungen. Aufgrund der Abschwächung des Wirtschaftswachstums trübte sich jedoch die Marktsituation und der Aufbau des lokalen Marktes gestaltet sich schwieriger als erwartet. Verzögerungen und Liquiditätsengpässe bei Infrastrukturprojekten begrenzen die Verkaufschancen. Die lokale Organisation wird weiter ausgebaut, die entsprechenden Kosten belasteten in den ersten drei Quartalen 2012 das Ergebnis.

### Business Area GUS

Die Business Area GUS etablierte sich zuletzt als eine der am stärksten wachsenden Regionen im Bereich Ladekrane. Zusätzlich ist PALFINGER bestrebt, auch weitere Produktgruppen auf dem russischen Markt zu etablieren. Ebenfalls positiv gestaltet sich die Zusammenarbeit mit lokalen Lkw-Herstellern. Die Akquisition von INMAN im Jahr 2011 führte somit zu einer nachhaltig positiven Entwicklung von Umsatz und Ergebnis. Das Integrationsprojekt verläuft planmäßig und sollte bis Jahresende 2012 abgeschlossen sein.

## **BEREICH VENTURES**

Der Bereich VENTURES beinhaltet alle wesentlichen strategischen Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe bis zu ihrer operativen Reife. Die in diesem Bereich enthaltenen Projekte generieren keine Umsätze, sie sind hier mit ihren Kosten enthalten.

In den ersten drei Quartalen lag der Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Etablierung und Umsetzung der Partnerschaft mit der chinesischen Sany-Gruppe. Die beiden Joint Ventures konnten im 3. Quartal ihre operative Geschäftstätigkeit aufnehmen. Darüber hinaus wurden Projekte zur Weiterentwicklung der Regionen Indien, Südamerika, Russland und der Business Area Marine sowie für damit verbundene mögliche Akquisitionen bzw. Partnerschaften aufgesetzt.

Im 3. Quartal vereinbarte PALFINGER auch die Akquisition des brasilianischen Unternehmens Tercek, das Closing erfolgt in Kürze. Mit Tercek als neuem Unternehmen innerhalb des Konzerns wird PALFINGER in der Business Area Südamerika als zusätzliche Produktgruppe Buseinstiegshilfen anbieten, die ab 2014 in brasilianischen städtischen Bussen verpflichtend vorgeschrieben sind.

Das Bereichs-EBIT für die ersten drei Quartale 2012 beträgt – 10,8 Mio EUR nach – 7,0 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2011. Diese Entwicklung spiegelt die Investitionen in Wachstumsmärkte wider und unterstreicht die strategische Ausrichtung von PALFINGER auf fortgesetzte Internationalisierung, Innovation und Flexibilisierung.

## AUSBLICK

Die Ausweitung der Schuldenkrise in Europa wirkte sich in den ersten drei Quartalen 2012 in einigen der für PALFINGER wichtigen europäischen Märkte zunehmend dämpfend auf die Realwirtschaft aus. Nur die globale Ausrichtung der PALFINGER Gruppe ermöglichte dem Konzern das erzielte Wachstum. Das Management sieht darin eine Bestätigung der strategischen Entscheidung, zusätzlich zu Nordamerika auch in Richtung BRIC-Länder zu wachsen.

Die Internationalisierung, insbesondere außerhalb Europas, wird daher konsequent fortgesetzt. Im Berichtszeitraum konnte PALFINGER das wohl größte Projekt seit dem Börsengang 1999 umsetzen: zwei Joint Ventures mit Sany Heavy Industry, einem der größten chinesischen Unternehmen. Die Aufnahme der Geschäftsaktivität erfolgte im 3. Quartal 2012 und wird sich in Zukunft positiv auswirken. Zum 80-jährigen Bestehen der PALFINGER Gruppe im Jahr 2012 ist damit die Basis für einen erfolgreichen Markteintritt in China geschaffen, und die weltweit führende Position sollte nachhaltig abgesichert sein.

Durch die Akquisition der norwegischen Bergen Group Dreggen AS (Dreggen), eines renommierten Herstellers von Marine- und Offshore-Kranen, wird PALFINGER für die weltweit agierende Business Area Marine weitere Möglichkeiten und neue Märkte eröffnen. Mit der Integration von Dreggen wird die Dynamik der Business Area Marine weiter gesteigert. Der Vorstand plant daher mit der Palfinger systems GmbH gleichzeitig eine vorzeitige Ablöse des 2016 fälligen Kaufpreisanteils für die 2010 übernommene Marine-Sparte zu vereinbaren, um die vollständige Integration voranzutreiben und Synergien zu realisieren.

Die Flexibilität des Konzerns wird kontinuierlich in allen Bereichen ausgebaut, da sie in Zusammenhang mit sich rascher verändernden Marktbedingungen an Bedeutung gewinnt. Durch auftragsbezogene Beschaffung, Fertigung und Montage ist PALFINGER bereits in der Lage, schnell auf Auftragsschwankungen zu reagieren, ohne dabei das Risiko überhöhter Kapitalbindung durch Bestandsaufbau einzugehen. Dieser eingeschlagene Weg wird konsequent fortgesetzt.

Die Vielfalt der Produkte, die Erweiterung des Konzerns durch Akquisitionen sowie die forcierte Internationalisierung erfordern erhöhtes Augenmerk auf Komplexitätsmanagement. Dieser Herausforderung begegnet PALFINGER mit einem konzernübergreifenden Wertschöpfungsprojekt, das dazu beitragen soll, den wesentlichen Wettbewerbsvorteil der globalen Organisation für die Zukunft auszubauen.

PALFINGER sieht neben der Entwicklung und Fertigung hochwertiger Produkte seine starke Marke als wichtigen Erfolgsfaktor – besonders in der zunehmend unsicheren weltwirtschaftlichen Situation. Aus diesem Grund wurde eine geeignete Markenarchitektur für alle Produktbereiche der PALFINGER Gruppe entwickelt, die die Wertposition der Marke auch zukünftig sichern soll. Sie wird in den kommenden Monaten schrittweise umgesetzt und im Geschäftsbericht 2012 ausführlich beschrieben werden.

Trotz der unsicheren Wirtschafts- und Nachfrageentwicklung insbesondere in Europa erwartet das Management für das Gesamtjahr 2012 ein leichtes Umsatzwachstum, das von den Business Areas außerhalb Europas getragen sein wird. Zudem wird eine Erhöhung des Ergebnisbeitrags der Business Areas außerhalb Europas erwartet.

# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2012

## KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	30.9.2012	31.12.2011	30.9.2011	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>					
	Immaterielle Vermögenswerte	150.875	150.372	140.156	
	Sachanlagen	1	209.306	196.774	194.672
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	391	404	409	
	Anteile an assoziierten Unternehmen	2	15.136	13.060	15.513
	Aktive latente Steuern	21.909	23.219	25.087	
	Langfristige finanzielle Vermögenswerte	5.892	6.049	5.963	
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.577	1.917	2.604	
		<b>405.086</b>	<b>391.795</b>	<b>384.404</b>	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>					
	Vorräte	220.070	198.578	197.550	
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131.280	120.875	126.226	
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	22.718	13.083	13.706	
	Steuerforderungen	1.562	306	134	
	Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	10.560	15.137	12.823	
		<b>386.190</b>	<b>347.979</b>	<b>350.439</b>	
	<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>791.276</b>	<b>739.774</b>	<b>734.843</b>	
<b>Eigenkapital</b>					
	Grundkapital	35.730	35.730	35.730	
	Kapitalrücklagen	30.608	30.477	30.462	
	Eigene Aktien	- 1.858	- 2.009	- 1.509	
	Kumulierte Ergebnisse*	3	300.659	285.476	276.095
	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	- 3.282	- 3.065	- 6.274	
		<b>361.857</b>	<b>346.609</b>	<b>334.504</b>	
	Anteile ohne beherrschenden Einfluss*	5.246	6.171	4.973	
		<b>367.103</b>	<b>352.780</b>	<b>339.477</b>	
<b>Langfristige Schulden</b>					
	Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen*	4	13.169	16.045	11.777
	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	142.812	86.328	79.587	
	Langfristige Rückstellungen	50.144	47.457	44.938	
	Passive latente Steuern	6.172	7.287	5.563	
	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.503	3.917	4.526	
		<b>215.800</b>	<b>161.034</b>	<b>146.391</b>	
<b>Kurzfristige Schulden</b>					
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	69.631	102.783	111.223	
	Kurzfristige Rückstellungen	13.601	12.286	12.396	
	Steuerverbindlichkeiten	3.772	3.088	6.369	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	121.369	107.803	118.987	
		<b>208.373</b>	<b>225.960</b>	<b>248.975</b>	
	<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>791.276</b>	<b>739.774</b>	<b>734.843</b>	

\* Aufgrund der Änderung des Ausweises von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen“).

## KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	Erläuterung	7-9 2012	7-9 2011	1-9 2012	1-9 2011
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>223.147</b>	<b>209.732</b>	<b>688.220</b>	<b>624.002</b>
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen		- 1.384	4.742	16.730	30.890
Sonstige operative Erträge	5	4.217	2.380	13.423	6.955
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen		- 117.925	- 112.885	- 374.816	- 349.667
Personalaufwand		- 56.862	- 52.163	- 180.964	- 160.070
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		- 7.469	- 6.948	- 22.456	- 21.094
Sonstige operative Aufwendungen		- 30.033	- 29.457	- 91.900	- 84.226
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		1.095	1.049	3.720	5.652
<b>Operatives Ergebnis – EBIT</b>		<b>14.786</b>	<b>16.450</b>	<b>51.957</b>	<b>52.442</b>
Zinserträge		236	176	432	311
Zinsaufwendungen		- 2.640	- 2.889	- 7.977	- 8.471
Währungsdifferenzen		- 86	- 518	- 289	- 995
Sonstiges Finanzergebnis		- 205	0	- 205	0
<b>Finanzergebnis</b>		<b>- 2.695</b>	<b>- 3.231</b>	<b>- 8.039</b>	<b>- 9.155</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>12.091</b>	<b>13.219</b>	<b>43.918</b>	<b>43.287</b>
Ertragsteuern		- 3.320	- 1.836	- 8.678	- 6.780
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>8.771</b>	<b>11.383</b>	<b>35.240</b>	<b>36.507</b>
davon					
<b>Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)</b>		<b>7.888</b>	<b>10.090</b>	<b>31.747</b>	<b>32.661</b>
<b>Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss</b>		<b>883</b>	<b>1.293</b>	<b>3.493</b>	<b>3.846</b>
in EUR					
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	3	0,22	0,29	0,90	0,92
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		35.380.923	35.402.000	35.380.923	35.402.000

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	7-9 2012	7-9 2011	1-9 2012	1-9 2011
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>8.771</b>	<b>11.383</b>	<b>35.240</b>	<b>36.507</b>
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	- 1.465	557	- 204	- 5.093
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge				
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (-)	- 1.004	- 210	- 1.277	403
Darauf entfallende latente Steuern	60	176	90	- 50
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	191	101	229	- 51
Realisierte Gewinne (-)/Verluste (+)	- 97	- 44	- 346	- 343
Darauf entfallende latente Steuern	- 60	11	- 66	33
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	85	0	153	56
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>- 2.290</b>	<b>591</b>	<b>- 1.421</b>	<b>- 5.045</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>6.481</b>	<b>11.974</b>	<b>33.819</b>	<b>31.462</b>
davon				
<b>Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG</b>	<b>5.752</b>	<b>10.417</b>	<b>30.313</b>	<b>27.762</b>
<b>Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss</b>	<b>729</b>	<b>1.557</b>	<b>3.506</b>	<b>3.700</b>

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

		Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil		
in TEUR	Erläuterung	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien
<b>Stand 1.1.2011</b>		<b>35.730</b>	<b>30.423</b>	<b>- 1.509</b>
<b>Gesamtergebnis</b>				
	Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0
	Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			
	Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	0	0	0
	Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge	0	0	0
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>				
	Dividenden	0	0	0
	Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	4	0	0
	Übrige Veränderungen	0	39	0
		<b>0</b>	<b>39</b>	<b>0</b>
<b>Stand 30.9.2011</b>		<b>35.730</b>	<b>30.462</b>	<b>- 1.509</b>
<b>Stand 1.1.2012</b>		<b>35.730</b>	<b>30.477</b>	<b>- 2.009</b>
<b>Gesamtergebnis</b>				
	Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0
	Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			
	Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	0	0	0
	Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge	0	0	0
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>				
	Dividenden	3	0	0
	Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	4	0	0
	Abgang Anteile ohne Beherrschung	0	0	0
	Rückkauf eigener Anteile	0	0	- 6
	Übrige Veränderungen	0	131	157
		<b>0</b>	<b>131</b>	<b>151</b>
<b>Stand 30.9.2012</b>		<b>35.730</b>	<b>30.608</b>	<b>- 1.858</b>

Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil							
Kumulierte Ergebnisse						Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
Andere kumulierte Ergebnisse	Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	Bewertungsrücklagen gemäß IAS 39	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	Summe			
<b>252.510</b>	<b>- 894</b>	<b>- 444</b>	<b>- 1.236</b>	<b>314.580</b>	<b>5.311</b>	<b>319.891</b>	
32.661	0	0	0	<b>32.661</b>	3.846	<b>36.507</b>	
0	0	0	- 4.947	<b>- 4.947</b>	- 146	<b>- 5.093</b>	
0	0	48	0	<b>48</b>	0	<b>48</b>	
<b>32.661</b>	<b>0</b>	<b>48</b>	<b>- 4.947</b>	<b>27.762</b>	<b>3.700</b>	<b>31.462</b>	
- 7.788	0	0	0	<b>- 7.788</b>	- 3.811	<b>- 11.599</b>	
- 89	0	0	0	<b>- 89</b>	- 219	<b>- 308</b>	
91	0	0	- 91	<b>39</b>	- 8	<b>31</b>	
<b>- 7.786</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 91</b>	<b>- 7.838</b>	<b>- 4.038</b>	<b>- 11.876</b>	
<b>277.385</b>	<b>- 894</b>	<b>- 396</b>	<b>- 6.274</b>	<b>334.504</b>	<b>4.973</b>	<b>339.477</b>	
<b>287.194</b>	<b>- 1.054</b>	<b>- 664</b>	<b>- 3.065</b>	<b>346.609</b>	<b>6.171</b>	<b>352.780</b>	
31.747	0	0	0	<b>31.747</b>	3.493	<b>35.240</b>	
0	0	0	- 217	<b>- 217</b>	13	<b>- 204</b>	
0	0	- 1.217	0	<b>- 1.217</b>	0	<b>- 1.217</b>	
<b>31.747</b>	<b>0</b>	<b>- 1.217</b>	<b>- 217</b>	<b>30.313</b>	<b>3.506</b>	<b>33.819</b>	
- 13.437	0	0	0	<b>- 13.437</b>	- 3.850	<b>- 17.287</b>	
- 1.856	0	0	0	<b>- 1.856</b>	- 457	<b>- 2.313</b>	
0	0	0	0	<b>0</b>	- 116	<b>- 116</b>	
0	0	0	0	<b>- 6</b>	0	<b>- 6</b>	
- 54	0	0	0	<b>234</b>	- 8	<b>226</b>	
<b>- 15.347</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 15.065</b>	<b>- 4.431</b>	<b>- 19.496</b>	
<b>303.594</b>	<b>- 1.054</b>	<b>- 1.881</b>	<b>- 3.282</b>	<b>361.857</b>	<b>5.246</b>	<b>367.103</b>	

## KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	1-9 2012	1-9 2011
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>43.918</b>	<b>43.287</b>
Cashflow aus dem operativen Bereich	30.969	30.711
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 36.607	- 33.784
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	972	244
<b>Cashflow gesamt</b>	<b>- 4.666</b>	<b>- 2.829</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>25</b>	<b>3.509</b>
in TEUR	2012	2011
<b>Finanzmittel Stand 1.1.</b>	<b>15.137</b>	<b>15.865</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen	89	- 213
Cashflow gesamt	- 4.666	- 2.829
<b>Finanzmittel Stand 30.9.</b>	<b>10.560</b>	<b>12.823</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		EBIT	
	1-9 2012	1-9 2011	1-9 2012	1-9 2011	1-9 2012	1-9 2011
EUROPEAN UNITS	462.956	466.502	50.844	37.334	58.147	64.654
AREA UNITS	225.264	157.500	34	4	6.187	- 4.781
VENTURES	-	-	-	-	- 10.772	- 6.961
Segmentkonsolidierung	-	-	- 50.878	- 37.338	- 1.605	- 470
<b>PALFINGER Gruppe</b>	<b>688.220</b>	<b>624.002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>51.957</b>	<b>52.442</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

### ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Hebelösungen zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und Schiffen zum Einsatz kommen.

### GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. September 2012, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

Der Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde vom Konzernabschlussprüfer, der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Salzburg, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im 3. Quartal 2012 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

### RÜCKWIRKENDE ANPASSUNGEN

Es wurden keine rückwirkenden Anpassungen zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 vorgenommen. Im Vergleich zum Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2011 ergaben sich, wie ausführlich im Konzernabschluss des Jahres 2011 beschrieben, Änderungen im Ausweis von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen.

Die rückwirkend vorgenommene Änderung in der Konzernbilanz zum 30. September 2011 führt zu folgenden Anpassungen:

in TEUR	30.9.2011	Anpassung	30.9.2011 angepasst
Kumulierte Ergebnisse	278.963	– 2.868	276.095
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	13.882	– 8.909	4.973
<b>Eigenkapital</b>	<b>351.254</b>	<b>– 11.777</b>	<b>339.477</b>
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0	11.777	11.777
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>134.614</b>	<b>11.777</b>	<b>146.391</b>

Diese Änderung hatte keine Auswirkung auf die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung und das Konzern-Cashflow-Statement.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Am 28. Februar 2012 wurden die Verträge für zwei Joint Ventures mit dem chinesischen Baumaschinenproduzenten Sany Group Co., Ltd. unterzeichnet:

Einerseits wurde am 21. August 2012 die Sany Palfinger SPV Equipment Ltd. in Changsha, China, gegründet. Die Palfinger Asia Pacific Pte. Ltd. ist mit 50 Prozent an der Gesellschaft beteiligt. Die Gesellschaft wird Lkw-montierte Knickarm- und Teleskopkrane auf Basis der Technologie von PALFINGER und Sany für den chinesischen Markt entwickeln und produzieren. Hierzu wird ein eigenes Werk mit einer Produktionskapazität für rund 10.000 Krane nahe dem Standort von Sany errichtet und ein dichtes Vertriebs- und Servicenetz in China aufgebaut. Die Gesellschaft hat im 3. Quartal 2012 ihre Tätigkeit aufgenommen und wird im Jahr 2013 die volle operative Leistungsfähigkeit erreicht haben.

Andererseits wurde die Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales GmbH als eine internationale Vertriebs- und Servicegesellschaft mit Sitz in Salzburg gegründet, die Mobilkrane von Sany in Europa und GUS vertreibt. Die Palfinger European Units GmbH ist mit 50 Prozent an der Gesellschaft beteiligt. Die Eintragung ins Firmenbuch erfolgte am 4. September 2012. Die Gesellschaft hat ihre operative Tätigkeit bereits aufgenommen.

Die Palfinger Marine- und Beteiligungs-GmbH, Salzburg, errichtete mit Gesellschaftsvertrag vom 13. Februar 2012 die Palfinger Marine Services B.V., Elst, Niederlande, als 100-prozentiges Tochterunternehmen. Die Eintragung ins Firmenbuch erfolgte am 15. Februar 2012. Die Gesellschaft wurde gegründet, um die Expansion des Servicegeschäfts im Bereich Marine voranzutreiben.

Die PALFINGER AG, Salzburg, errichtete mit Gesellschaftsvertrag vom 6. Juni 2012 die PalAir GmbH, Salzburg, als 100-prozentiges Tochterunternehmen. Die Eintragung ins Firmenbuch erfolgte am 22. Juni 2012. Der Gegenstand der Gesellschaft wird der Kauf- und Verkauf bzw. die An- und Vermietung von Luftfahrzeugen sowie deren Betrieb sein. Da das Wirtschaftsumfeld in Zusammenhang mit Luftfahrzeugen überwiegend vom US-Dollar bestimmt wird, ist die funktionale Währung der Gesellschaft der US-Dollar.

Am 22. Juni 2012 hat die Guima Palfinger S.A.S. alle Anteile an der Guima France S.A.S. an das assoziierte Unternehmen Palfinger France S.A. verkauft. Der positive Ergebniseffekt aus der Entkonsolidierung des Unternehmens in Höhe von 240 TEUR wurde im operativen Ergebnis erfasst.

Am 12. Juli 2012 errichtete die Fast RSQ B.V., Barneveld, Niederlande, die Fast RSQ Vietnam Co., Ltd., Hung Yen, Vietnam, um die Produktion von Fast RSQ Produkten aufzunehmen.

Am 17. September 2012 wurde der Kaufvertrag zur Übernahme von 100 Prozent der Anteile des brasilianischen Unternehmens Tercek Usinagem de Precisão Ltda. unterzeichnet. Das Unternehmen stellt Metallbauteile her und entwickelt unter der Marke Líbero elektrische Buseinstiegshilfen, die sich durch hervorragende Produkteigenschaften auszeichnen. Das Closing der Akquisition erfolgt in Kürze.

Im Zuge der Optimierung der Konzernstruktur wird die gesellschaftsrechtliche Organisation an die derzeitige Managementstruktur angepasst sowie eine Aufgliederung in Beteiligungsgesellschaften und operative Gesellschaften durchgeführt. Daher hat die Palfinger Marine- und Beteiligungs-GmbH, Salzburg, am 25. Juni 2012 die Palfinger USA, Inc., Tiffin, USA, und deren Tochterunternehmen an die Palfinger North America GmbH, Salzburg, sowie die Madal Palfinger S.A., Caxias do Sul, Brasilien, an die Palfinger South America GmbH, Salzburg, übertragen.

Weiters hat die Palfinger Marine- und Beteiligungs-GmbH, Salzburg, mit 14. September 2012 100 Prozent der Anteile der Palfinger, Inc., Niagara Falls, Kanada, in die Palfinger North America GmbH und 49 Prozent der Anteile der Palfinger Russland GmbH, Salzburg, in die Palfinger CIS GmbH, Salzburg, eingebracht. Die Palfinger CIS GmbH hält somit 80 Prozent der Palfinger Russland GmbH.

Die Palfinger Europe GmbH, Salzburg, verkaufte am 17. September 2012 90 Prozent der Anteile an der Palfinger Platforms GmbH, Krefeld, Deutschland, an die MBB Palfinger GmbH, Ganderkesee, Deutschland. Daraufhin brachte die Palfinger Europe GmbH am 20. September 2012 in mehreren Schritten 90 Prozent der Palfinger GmbH, Ainring, Deutschland, in die Palfinger Platforms GmbH ein. Somit hält die Palfinger Europe GmbH 10 Prozent an der Palfinger Platforms GmbH und 10 Prozent an der Palfinger GmbH. Die MBB Palfinger GmbH hält nun 90 Prozent an der Palfinger Platforms GmbH und diese wiederum 90 Prozent an der Palfinger GmbH.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### (1) Sachanlagen

Für den Neubau einer Konzernzentrale wurden Grundstücke im Ausmaß von rund 21.000 m<sup>2</sup> in der Nähe des jetzigen Konzernstandorts erworben. Die Anschaffungskosten betragen zum Stichtag des 3. Quartals 5.309 TEUR.

Zusätzlich wurde ein Optionsvertrag abgeschlossen, der PALFINGER verpflichtet bzw. berechtigt, weitere rund 19.000 m<sup>2</sup> nach fünf bzw. zehn Jahren ab einer geplanten Umwidmung der Grundstücke zu erwerben. Die finanzielle Verpflichtung zum Erwerb dieser zusätzlichen Grundstücke beträgt 4.353 TEUR zuzüglich einer Inflationsabgeltung bis zum Ausübungszeitpunkt.

Der derzeitige Standort der Konzernzentrale in Salzburg wurde an eine Gesellschaft des Mehrheitsaktionärs verkauft, die den höchsten Preis bot. Der Gewinn für die PALFINGER AG aus dem Verkauf betrug 1.838 TEUR, der Kaufpreis wurde bereits vollständig bezahlt. Per 1. Oktober 2012 wird die bestehende Konzernzentrale zu marktüblichen Preisen gemietet, wobei der Mietvertrag jeweils zum Quartalsende unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist von der PALFINGER AG gekündigt werden kann.

### (2) Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2012	2011
<b>Stand 1.1.</b>	<b>13.060</b>	<b>15.459</b>
Zugänge	18	0
Anteilige Periodenergebnisse	3.551	4.823
Dividenden	- 1.401	- 3.017
Währungsumrechnung	- 92	- 220
Abgänge	0	- 3.985
<b>Stand 30.9./31.12.</b>	<b>15.136</b>	<b>13.060</b>

### (3) Eigenkapital

In der Hauptversammlung am 8. März 2012 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2011 in Höhe von 13.437 TEUR (Vorjahr: 7.788 TEUR) beschlossen und am 14. März 2012 an die Aktionäre der PALFINGER AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,38 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,22 EUR je Aktie).

Am 14. März 2012 wurden 3.850 TEUR (Vorjahr: 3.500 TEUR) an die Anteilsinhaber ohne beherrschenden Einfluss der EPSILON Kran GmbH ausgeschüttet.

Die Entwicklung der sich im Umlauf befindenden Aktien stellt sich wie folgt dar:

Stück	2012	2011
<b>Stand 1.1.</b>	<b>35.361.160</b>	<b>35.402.000</b>
Rückkauf eigener Aktien	- 500	- 40.840
Ausübung Optionsrecht	28.750	0
<b>Stand 30.9./31.12.</b>	<b>35.389.410</b>	<b>35.361.160</b>

Auf Basis des Konzernergebnisses von 31.747 TEUR (1–9 2011: 32.661 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,90 EUR (1–9 2011: 0,92 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht aufgrund des geringen Verwässerungseffekts des Stock-Option-Programms dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

#### (4) Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen

Zum 31. Dezember 2011 hielt PALFINGER 75 Prozent des Stammkapitals und des Vorzugskapitals der NDM Gruppe, wobei das Vorzugskapital 90 Prozent und das Stammkapital 10 Prozent des gesamten Gesellschaftskapitals und der Stimmrechte repräsentieren. Am 5. März 2012 wurden nun das restliche Vorzugskapital sowie weitere 15 Prozent des Stammkapitals der NDM Gruppe erworben. PALFINGER hält somit 100 Prozent des Vorzugskapitals und 90 Prozent des Stammkapitals, demnach 99 Prozent des Gesellschaftskapitals. Die Stimmrechte der restlichen 10 Prozent des Stammkapitals werden über eine Treuhandkonstruktion von PALFINGER gehalten, demnach hält PALFINGER 100 Prozent der Stimmrechte. Das Vorzugskapital beträgt 14.425 TEUR und ist mit einem Kupon von 7 Prozent ausgestattet, ein darüber hinausgehender Betrag am Jahresergebnis entfällt auf die Anteile am Stammkapital, demnach partizipiert PALFINGER mit 90 Prozent am übersteigenden Betrag.

20 Prozent an der Fast RSQ B.V., Barneveld, Niederlande, wurden auf das Management übertragen.

Durch den Erwerb eigener Anteile in Höhe von 15 TEUR konnte die direkte Beteiligung an der Composite Works, LLC, Oklahoma City (US), von 56,75 Prozent auf 63,48 Prozent erhöht werden, die indirekte Beteiligung erhöhte sich somit von 45,40 Prozent auf 50,78 Prozent.

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2012	2011
<b>Stand 1.1.</b>	<b>16.045</b>	<b>11.469</b>
Dotierung	320	411
Aufzinsung	188	0
Zugang	0	4.165
Verbrauch	- 3.384	0
<b>Stand 30.9./31.12.</b>	<b>13.169</b>	<b>16.045</b>

Durch die Neubewertung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen im Zuge des Erwerbs der NDM Gruppe wurde ein Betrag von 2.016 TEUR in den kumulierten Ergebnissen erfasst.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

### (5) Sonstige operative Erträge

Die sonstigen operativen Erträge betreffen in Höhe von 2.090 TEUR die Auflösung einer Kaufpreisverbindlichkeit aus Unternehmenserwerben.

## EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 30. September 2012 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

## BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich mit Ausnahme des Grundstücksverkaufs (siehe Erläuterung „1. Sachanlagen“) keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2011 ergeben. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2011 sowie auf die Erläuterung „1. Sachanlagen“ verwiesen.

## STOCK-OPTION-PROGRAMM

In der PALFINGER AG bestehen Stock-Option-Programme, die sich wie folgt entwickelt haben:

	DI Herbert Ortner		Mag. Christoph Kaml		Ing. Wolfgang Pilz		DI Martin Zehnder, MBA		DI Alexander Exner		Dr. Alexander Doujak		Gesamt	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
<b>Entwicklung Aktienoptionen</b>														
Stand 1.1.	80.000	80.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	10.000	40.000	30.000	30.000	270.000	300.000
Ausgeübte Optionen	- 10.000	0	0	0	- 6.250	0	- 6.250	0	- 2.500	0	- 3.750	0	- 28.750	0
Verfallene Optionen	- 30.000	0	0	0	- 18.750	0	- 18.750	0	- 7.500	- 30.000	- 11.250	0	- 86.250	- 30.000
Stand 30.9./31.12.	40.000	80.000	50.000	50.000	25.000	50.000	25.000	50.000	0	10.000	15.000	30.000	155.000	270.000
Ausübungspreis der ausgeübten Optionen	10,12				10,12		10,12		10,12		10,12			
Aktienkurs am Tag der Ausübung	18,01				18,01		18,01		19,71		17,72			

Für weitere Informationen zu diesen Stock-Option-Programmen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Am 18. Oktober 2012 wurden Schuldscheindarlehen mit einer Laufzeit von drei, fünf bzw. sieben Jahren und einem Gesamtvolumen von 77,5 Mio EUR begeben. Die Emission dient der Optimierung der Finanzierungsstruktur und der Diversifizierung der Finanzierungspartner.

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

# BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

## **EINLEITUNG**

Wir haben den beigefügten Konzernquartalsabschluss der Firma PALFINGER AG, Salzburg, Österreich, für die drei Quartale vom 1. Jänner 2012 bis 30. September 2012 prüferisch durchgesehen. Dieser Konzernquartalsabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. September 2012, die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die Gesamtergebnisrechnung, das Konzern-Cashflow-Statement und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die am 30. September 2012 endenden drei Quartale sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige erläuternde Angaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung des Konzernquartalsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen Konzernquartalsabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung im Zusammenhang mit der prüferischen Durchsicht ist analog zu § 275 Abs. 2 UGB gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 12 Millionen Euro begrenzt.

## **UMFANG DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT**

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen sind wir verpflichtet, die prüferische Durchsicht in einer Weise zu planen und durchzuführen, die mittelhohe Sicherheit darüber bietet, ob der Abschluss frei von wesentlichen falschen Aussagen ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf finanzielle Daten und bietet deshalb weniger Sicherheit als eine Prüfung. Wir haben keine Prüfung durchgeführt und erteilen aus diesem Grund kein Prüfungsurteil.

## **ERGEBNIS DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT**

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte Konzernquartalsabschluss kein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2012 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für die ersten drei Quartale vom 1. Jänner 2012 bis zum 30. September 2012 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

## **BERICHT ZUM QUARTALSKONZERNLAGEBERICHT**

Der Quartalskonzernlagebericht ist darauf durchzusehen, ob er mit dem Konzernquartalsabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Quartalskonzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken.

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Quartalskonzernlagebericht nicht in Einklang mit dem Konzernquartalsabschluss steht.

Salzburg, am 24. Oktober 2012

Ernst & Young  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Dr. Anna Flotzinger e.h.  
Wirtschaftsprüferin

Dr. Christoph Fröhlich e.h.  
Wirtschaftsprüfer

## Anlagerrelevante Kennzahlen

### Q1–Q3

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000758305
Anzahl der Aktien	35.730.000
davon Anzahl der eigenen Aktien	340.590
Kurs per 28.9.2012	16,57 EUR
Ergebnis je Aktie (Q1–Q3 2012)	0,90 EUR
Marktkapitalisierung per 28.9.2012	592.046,1 TEUR

## Aktienkursentwicklung



## INVESTOR RELATIONS

### Hannes Roither

Tel. +43 662 4684-2260

h.roither@palfinger.com

Fax +43 662 4684-2280

www.palfinger.ag

## UNTERNEHMENSKALENDER

11. Februar 2013	Bilanzpressekonferenz
6. März 2013	Hauptversammlung
8. März 2013	Ex-Dividendentag
12. März 2013	Dividendenzahltag
8. Mai 2013	Veröffentlichung 1. Quartal 2013
8. August 2013	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2013
8. November 2013	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2013

## GEDRUCKT AUF

Arctic Volume



Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 9. November 2012.

Coverbild: Hans Friedrich, Geschäftsführer EPSILON

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

[WWW.PALFINGER.AG](http://WWW.PALFINGER.AG)

**PALFINGER AG**  
FRANZ-WOLFRAM-SCHERER-STRASSE 24  
5020 SALZBURG  
ÖSTERREICH



**PALFINGER**